



Spottbild auf das Tabak-Schnupfen der Damen (Stich, 19. Jahrhundert)

Mescaline-Séance

Bericht eines Teilnehmers

Berlin, November 1932

Die Gesellschaft versammelte sich im Herrenzimmer des Hauses in einer der Berliner Gartenstädte. Es waren siebzehn Personen anwesend, Herren und Damen, darunter ein blondes junges Mädchen, das Medium. Auch zwei Herren sollten eine besondere Funktion erhalten, der eine als Leiter der Séance, der andere als Protokollführer. Man sah sich erwartungsvoll, aber auch etwas müde an. Vor einer Stunde hatten wir eine sogenannte subkutane Mescaline-Injektion (0,2) empfangen, und die Folgen meldeten sich bereits. Ich empfand zunächst große Niedergeschlagenheit, ein Kältegefühl und einen sich immer mehr steigenden Brechreiz. Den anderen Anwesenden ging es anscheinend auch nicht anders.